

Nächte der «langsamen» Leuchterscheinungen

STERNWARTE «STERNSCHNUPPEN» HABEN SAISON

Am Morgen des 14. Dezembers können am Himmel über Sursee bis zu 110 «Sternschnuppen» pro Stunde beobachtet werden. Sie gelten als «relativ langsam» – obwohl sie 35 Kilometer pro Sekunde zurücklegen.

Am Monatsersten erscheint die Sonne um 7.53 Uhr, der Untergang ist um 16.37 Uhr. An Silvester geht sie erst um 8.14 Uhr auf und schon um 16.44 Uhr unter. Am 22. Dezember um 01.22 Uhr durchläuft die Sonne im Sternbild des Schützen den südlichsten Punkt ihrer scheinbaren Bahn um die Erde – die Position der Winter-Sonnenwende (astronomischer Winteranfang) und somit der kürzeste Tag des Jahres sind erreicht. Die höchste Vollmondkulmination (Kulmination ist das Erreichen des höchsten oder tiefsten Standes eines Gestirns) des Jahres ist am 5. Dezember um 0.10 Uhr, Vollmond ist um 1.25 Uhr im Stier. Dezember-Neumond wird am 20. Dezember um 15.01 Uhr im Schützen sein.

«Herr der Ringe» am späten Abend

Unser «Abendstern», die Venus, erscheint im letzten Monatsdrittel wieder am Abendhimmel. Zum Jahresende zeigt sich der rote Planet Mars zögerlich in der Morgendämmerung. Der Riese Jupiter kann ebenfalls ab Ende Dezember am Morgenhimmel aufgesucht werden, und Saturn, der «Herr der Ringe», steht als einziger Planet in den späten Abendstunden am Firmament. Am Jahresende beträgt die Distanz Erde-Saturn 1264 Millionen Kilometer. Das Licht benötigt für diese Distanz 70 Minuten.

Vom 7. bis zum 17. Dezember sind die «Sternschnuppen» der Geminiden aktiv. Die relativ «langsamen» Leuchterscheinungen erreichen eine mittlere Geschwindigkeit von 35 Kilometern in der Sekunde und erreichen ihr Maximum (bis zu 110 Sternschnuppen pro Stunde) am Morgen des 14. Dezembers.

PETER ENS

Weitere Infos unter sternwarte.ens.ch.